Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

in conspectu tuo oramo mea in dina an
tem tuam ad preterm meam Quia repleta
est malis anima mea et vita mea infer
no appropinquabit Aestimatus sum
cum descendentibus in lacum factus sum
sicut homo sine adiutorio inter mor
tuos liber Sicut vulnerati dormientes
in sepulchris quorum non est memor
Et ipsi de manu tua repulsi sunt
Posuerunt me in lacu inferiori in te
nebris et in umbra mortis Super me
confirmatus est furor tuus et omnes
fluctus tuos induxisti super me Longe
fecisti notos meos a me posuerunt me
abhominationem sibi Traditus sum
et non egrediebar oculi mei languerunt
prae inopia Clamavi ad te domine to
ta die expandi manus ad te meas
Numquid mortuis facies mirabilia aut
medici suscitabunt et confitebuntur tibi
Numquid narrabit aliquis in sepul
chro misericordiam tuam et veritatem tua
in perditione Numquid cognoscetur
in tenebris mirabilia tua et iustitia tua
in terra oblivionis Et ego ad te domine
clamavi et mane oramo tua praeveniet
te Ut quid domine repellis oramonem
meam avertis faciem tuam a me Pau
per sum ego et in laboribus a iuventute mea
exaltatus autem humiliatus sum et con
turbatus Super me transierunt irae tue
et terrores tui conturbaverunt me Circu
mdederunt me sicut aqua tota die
circumdederunt me simul Longasti
sti a me amicum et proximum et notos meos
a miseria Des psalms umbeschrift ist also
Ermen psalm singen Chore sun tze der sig
mutz auf Mahalat em ler Heman Mahalat
ist ein saitenspil auf dem die leuten den
psalm mer singen dann auf andern saiten
spillen Sprechen die christen lerer das der
psalm von unsers herran marter gesat
Er spricht Rabi Salomon das der psalms
mater sey von den nöten die die iuden in
vanchmutz liten und aller marst in der
Babylomer vanchmutz die der vorgenat
Heman in dem geist vor him sach und al
so macht er den psalm und pat umb des
volkches erlösung und sprach also Domine deus
Herre got meines hails ich hab tags ge
schrieen und nachtes vor dir glosa
Da pey ist ertzaiget de enzichait des gepetes das
er sprichet Dag und nacht das im got desser
schiner erhorte Er sprichet Veniat
gebet get in tze deinem anpliick naig dein
or tze meinem gebet g. Das ist das du mich
erhorest Vb Quia in malis sed ut mit vbeln ding
en erfullet glosa Das ist mein leben das ist mit
ublöse und mit herber erbait vber laden und
mag sein mute lenger erleyden dauon sprichet er
texus Und mein leben nahent zu der hel
le glosa Das ist ich muezz von der sweren ar
bait sterben so war ich zu der helle wann ane rechte
der mensch in der alten ee lebt so muest er doch
zu der helle dauon sprach er Velut Ich pin
gerachnet tzu den die tzetal vadunt in lac
g. Dem ob er sprach ich pin mit leyplicher ar
bait und marter uberladen alls der mein tresst
graeb wolle wanes gewonnen ist texus ich
pin worden alls ein unelich an hilf glosa
Wann herre du hast dein hilffe von ons ge
tzogen gegen den Babylomern und habn mich
leich hilffe mehr texus Alls der ein under de
toten ist glosa Der wie weder gotleicher noch
menschleicher hilff texus Frey ein und ledig
Vc Recht alls die verwundten die da dormiunt
in den grebern glosa Das ist alls die toten die
nun begrabn sint texus Der du furbas
nicht gedenkchest glosa Wann der toten wie
der schier vergezzen texus Und sint von
deiner hant vertriben glosa Das ist von der
nem schern auf der welt alls Job sprach auf de
streyt den ich gen chum ich hervider nymmer
Er sprichet Vd Et posuerunt me in
infimum gurgitem glosa Da pey versteht man das
etlich mehrcher gelegt wurdn alls der ich
Chiung Ozechias der in amen unsern chrancher
gelegt was dauon sprichet der wes sag texus
Du legten mich in die unter und in ein finsta
rn des todes glosa Wann on sliechen chrancheit
mugen die lewt nicht lang geleben Er sprichet
Velut Ein zorn ist auf mich beschwert
glosa Das ist die strenkchait wann got nach
der rechtchait hinz dem menschen rachet
texus Und allew deinew wazzer halt du
mir gelaitet uber mich glosa Das ist alle not